



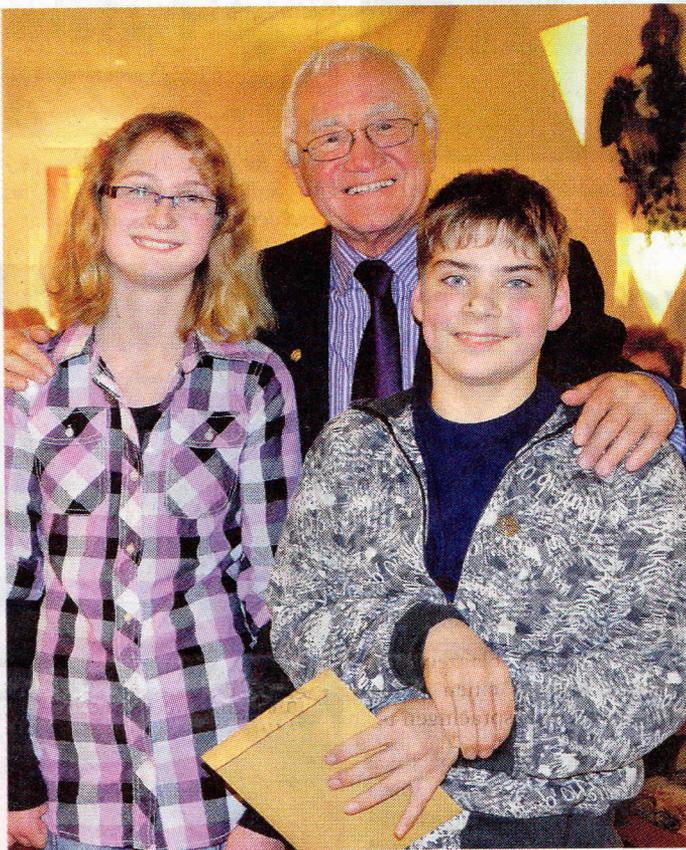
Geschafft: 29 sportliche Damen und Herren absolvierten in diesem Jahr wieder die Bedingungen für das Sportabzeichen. Veranstalter des Trainings ist die Kolping-Sportgruppe FOTO: M. KLOSE

Den Schweinehund überwinden

Kolping-Sportgruppe ehrte am Freitagabend die erfolgreichen Athleten

■ Halle (mkl). »Überwinde täglich deinen Schweinehund«, «Es ist leichter ein Ziel zu finden als den Weg» oder »Wer sich freut, dem fehlt die Zeit zum Ärgern«. Sprüche wie diese gab Karlheinz Koppers, Leiter der Kolping-Sportgruppe, den erfolgreichen Sportlern mit auf den Weg. Am Freitagabend erhielten 29 Männer, Frauen und Jugendliche das Sportabzeichen – fünf in Bronze, drei Silberne und 21 in Gold.

Lange haben die 29 Teilnehmer auf dem Meyerfeld in Werther trainiert, um das »Deutsche Sportabzeichen« zu erlangen. Bei der Adventsfeier in der Steinhäger Quelle erhielten sie am Freitagabend ihre wohlverdienten Abzeichen. Doch nicht, ohne dies ordentlich zu zelebrieren. Auf den Abend eingestimmt wurde die Kolping-Sportgruppe von jungen Schülern der Musikschule in Halle, für das leibliche Wohl gab es Grünkohl mit deftigen Würsten. In den fünf Disziplinen Lang- und Kurzstreckenlauf, Kugelstoßen, Weitsprung und Schwimmen wurden die Teilnehmer dem Alter gestaffelt geprüft. Unter den 29 Absolventen waren in diesem Jahr auch zwei Jugendliche, die mit einer Behinderung leben, Lisa Nikolai und Leonhard Kahl. Sie erreich-



Die Jüngsten in der Runde: Lisa Nikolai, Karlheinz Koppers (Leiter der Kolping-Sportgruppe) und Leonhard Kahl.

ten zum ersten Mal das Behinderten-Sportabzeichen in Bronze. In der Kategorie Senioren erhielten Angela Flögel (2), Ursula Horst-Beintmann (2) und Petra Koop (2) das Abzeichen in Bronze. Andrea Goldstein (4),

Peter Gülpen (3) und Susanne Gülpen (3) erreichten in der Kategorie Senioren Silber. Die Jugendlichen Teilnehmer konnten sich freuen, sie alle bekamen das Goldene Sportabzeichen verliehen.

Ausgezeichnet wurden: Julius-Stefan Oberwittler (3), Luis Kuczora (3), Carl-Igor Flögel (4), Pia Gülpen (5) und Lea Gülpen (5). Auch das Ergebnis der Erwachsenen konnte sich sehen lassen – Wilhelm Bornemann (5), Hans-Joachim Sötebier (9), Bernd Winkeler (10), Hans-Georg Schütte (10), Dagmar Jarosch (13), Walter Bartsch (13), Johannes Winkeler (15), Dietlinde Winkeler (16), Wiltrud Hönings (19), Eberhard Unger (20), Gerhard Oberwittler (20), Gerd Diestelkamp (20), Kurt Hönings (21), Harald Schebaum (24) und Günther Horstmann (25) – erhielten das Sportabzeichen in Gold. Auch Karlheinz Koppers erreichte in diesem Jahr wieder das goldene Abzeichen – zum inzwischen 48. Mal. »Ohne zu schummeln«, fügte er mit einem Lachen hinzu. Jedem Einzelnen schneiderte der Leiter der Sportgruppe einen flotten Spruch auf den Leib. »90 Prozent der Sprüche habe ich mir selber ausgedacht«, erklärt er stolz. Neben einem klugen Spruch erhielten alle Teilnehmer auch eine Urkunde und eine Anstecknadel. Ohne ein Abzeichen, aber mit vielen Tricks im Gepäck verzauberte Magier Frank Katzmarek die ausgezeichnete Sportgruppe und läutete damit das Ende der feierlichen und geselligen Adventsfeier ein.